

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

IHRE STIMME FÜR BNP PARIBAS

Leidenschaft ist immer eine gute Wahl.

JETZT ABSTIMMEN



Seit fast 30 Jahren widmen wir uns mit Leidenschaft dem Geschäft rund um Options-scheine und Zertifikate. Und das mit steter Präsenz in Österreich. Mit täglichen Live-Sendungen, Newslettern und persönlicher Erreichbarkeit von 8 bis 22 Uhr setzen wir auf Qualität – in Produkt und Service.

Hier handeln Sie richtig.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Sondervermögen Deutschland S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen / Neu am Markt S. 3

Z.AT-Musterdepot +106,95 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: ZFA-Organe wiedergewählt / Bankhaus Spängler S. 5

Chaos-Tage an den Märkten

Die chaotische Zollpolitik von **Donald Trump** sorgt für historische Schwankungen an den Finanzmärkten. Nach dem „Liberation Day“ kam es zu den größten Kurseinbrüchen aller Zeiten. Als Trump kurz darauf zurückruderte, reagierten die Börsen mit einem Kursfeuerwerk. Allen voran legte der **Nasdaq 100** um satte 12,02 Prozent zu – der drittstärkste Tag der Geschichte des US-Tech-Index ist. Für Entwarnung ist es zu früh. Die Börsengeschichte lehrt, dass es nach solch Rekord-Sprüngen danach fast ausnahmslos weiter nach unten gegangen ist, und die Indizes wie etwa 2001 und 2008 sogar neue Tiefs gesehen haben.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



www.bnpp.at

IHRE STIMME FÜR BNP PARIBAS

Leidenschaft ist immer eine gute Wahl.

JETZT ABSTIMMEN

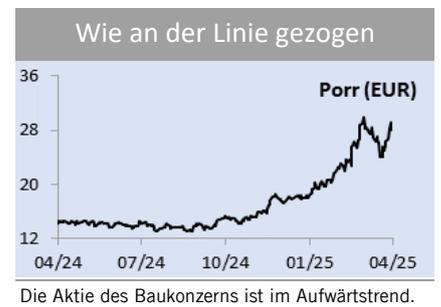



Sondervermögen Deutschland

Große Auftragsflut voraus

In Deutschland werden milliardenschwere Investitionen angeschoben – mit Folgen für viele Branchen. Wir stellen Ihnen einen der Top-Profiture vor. Zudem gibt es eine interessante Index-Lösung.

In **Deutschland** wird das Grundgesetz geändert. Demnach sollen Ausgaben für Verteidigung, Zivilschutz, Nachrichtendienste und Cybersicherheit nur noch bis zu einer Grenze von einem Prozent des BIP – also etwa 44 Mrd. Euro – unter die Schuldenbremse fallen. Alles darüber hinaus kann aus Krediten bezahlt werden. Damit werden, zumindest theoretisch, unbegrenzte Ausgaben für Verteidigung möglich. Außerdem soll im Grundgesetz ein Sondervermögen mit einer Laufzeit von zwölf Jahren verankert werden, das von der Schuldenbremse ausgenommen und mit 500 Mrd. Euro aus Krediten gefüttert werden soll. Diese Mittel sind für Investitionen in die Infrastruktur vorgesehen, darunter Verkehrswege, Energieversorgung, Digitalisierung, Forschung, Gesundheit, Bildung sowie die Sanierung von Schulen und Krankenhäusern.



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung



Abstimmen:
Ihre Meinung zählt.
zertifikateaward.at

Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: April 2025



An der Börse stehen daher seit einiger Zeit Unternehmen aus infrastrukturnahen Branchen wie Bau, Software/IT, Chemie, Industrie und Banken im Fokus. Ökonomen erwarten vom geplanten Sondervermögen signifikante positive Effekte auf die deutsche Wirtschaft. Laut dem **Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)** könnte das deutsche BIP dadurch bereits 2026 um etwa ein Prozent steigen und ab 2027 zu einem Wachstum im Schnitt von über zwei Prozent pro Jahr führen.

Die **Abstrahleffekte** reichen sogar bis Österreich und haben zu einer Rally bei Bau- und Grundstoffwerten wie **Porr** und **Strabag** geführt. Vor allem Porr ist spannend. Bereits seit vergangenem Herbst läuft die Aktie wie am Schnürchen. „Wir haben damals unsere Roadshow-Aktivitäten stark ausgebaut und ein Aktienrückkaufprogramm angekündigt. Das hat den Ausschlag gegeben“, erklärt **Porr-Sprecherin Lisa Galuska** auf der **Münchener Kapitalmarkt Konferenz**. In München wie schon wenige Tage zuvor auf dem Capital Markets Day in Wien hat der Baukonzern demonstriert, wie er von den großen wirtschaftlichen und geopolitischen Trends profitieren will. Dabei sind die Schlagwörter Deglobalisierung, Dekarbonisierung, Digitalisierung und der demografische Wandel die konkreten Wachstumsfelder für das Unternehmen – im Projektportfolio widergespiegelt nicht nur durch bedeutende Infrastrukturmaßnahmen, sondern auch durch Anlagen in den Bereichen Data Centers, Healthcare und Lean Logistics.

Der **Auftragsbestand** erreichte per Ende 2024 satte 8,54 Mrd. Euro. Demgegenüber steht eine 2024er-Produktionsleistung von knapp 6,75 Mrd. Euro, ein Plus von 2,6 Prozent. Die Ebit-Marge konnte 2024 von 2,3 auf 2,6 Prozent gesteigert werden. Für das laufende Jahr peilt Porr 2,8 bis 3,0 Prozent an – und mittelfristig sogar 3,5 bis 4,0 Prozent. Die Analysten von **SRC Research** meinen, dieses Ziel sei „nicht nur ambitioniert, sondern realistisch: Wir erwarten bereits 2027 eine Marge von 3,5 Prozent.“ Neben dem profitablen Wachstum überzeugt auch die Bilanzqualität: Die Eigenkapitalquote stieg auf 21,1 Prozent, die Nettoverschuldung wurde auf null gesenkt – und das trotz bedeutender Akquisitionen sowie der Rückzahlung von über 100 Mio. Euro an Hybridkapital 2024. Vor diesem Hintergrund ist die Porr-Aktie eine runde Investmentstory. Mit einem **Turbo Long-Zertifikat** von **Morgan Stanley** können Anleger gehandelt dabei sein (ISIN [DE000MKOPMA4 >>>](#)).

Derweil rückt allmählich das nächste große Thema auf die Agenda, das die Infrastrukturbranche weiter begünstigen könnte: der Wiederaufbau der Ukraine. Interessant könnte vor diesem Hintergrund der **Tracker** auf den **CECE Infrastructure Index** (ISIN [AT0000A06P81 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** sein (siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

CECE Infrastructure Index Index-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Bank International (RBI)
ISIN	AT0000A06P81 >>>
WKN	RCB8RC
Ausgabebetrag	21.09.2007
Laufzeit	Open End
Stand Basiswert	872,89 Punkte
Ratio	0,01
Spread	1,0 %
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung	📈
Geld-/Brieffkurs	8,70/8,79 EUR
Kursziel	12,00 EUR
Stoppkurs	6,50 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Laut einer gemeinsamen Studie der ukrainischen Regierung, der Weltbank, der Europäischen Kommission und der Vereinten Nationen belaufen sich die Kosten für den Wiederaufbau der Ukraine in den kommenden zehn Jahren auf 524 Mrd. Dollar. Diese Schätzung berücksichtigt die bis Ende vergangenen Jahres entstandenen Schäden. Interessant könnte vor diesem Hintergrund das Partizipations-Zertifikat auf den CECE Infrastructure Index von Raiffeisen Zertifikate sein. Der Index bildet die Wertentwicklung von aktuell 16 Aktien ab. Hierbei handelt es sich um die liquidesten und höchstkapitalisierten Gesellschaften aus Ost-, Süd- und Zentraleuropa, die ihre Hauptgeschäftstätigkeit in Sektoren zur Schaffung und Bereitstellung von Infrastruktur haben. Aktuelle Schwergewichte im Index sind die Anteilscheine von CEZ, Hidroelectrica, Budimex, Polska Grupa Energetyczna, Magyar Telekom. Aus Branchengesichtspunkten sind Stromversorger (64 Prozent), Telekommunikationsdienste (25 Prozent), Bauwesen (10 Prozent) am schwersten gewichtet. Bis der Wiederaufbau beginnt, müssen noch viele Hürden überwunden werden. Doch die Börse blickt in der Regel sehr weit nach vorne.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>



AUSBLICK AUF DIE DIVIDENDENSAISON

Welche Unternehmen überraschen positiv und welche enttäuschen?

Jetzt lesen:
www.ideas-magazin.de



Frischer Schwung



Der CECE Infrastructure Index hat zu Beginn des Jahres 2025 deutlich an Fahrt aufgenommen. Nach der Korrektur Ende März/Anfang April hat der Index sein Hoch noch nicht wieder erreicht.

Neuemission: 10 % Europa Technologie Plus Aktienanleihe (Raiffeisen Zertifikate)

Drei europäische Tech-Aktien mit Sicherheitsnetz

Der Chipausrüster **ASML** hat seine Prognosen für das laufende Jahr trotz der erratischen US-Zollpolitik bekräftigt. Die jüngsten Zollankündigungen hätten jedoch die Unsicherheit mit Blick auf das wirtschaftliche Umfeld erhöht, die Situation werde noch für eine Weile dynamisch bleiben, so das Unternehmen. Aufgrund des gemischten Bilds empfehlen sich Teilschutz-Zertifikate wie die **10 % Europa Technologie Plus Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A3KRA7 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate**. Das Wertpapier, dem die Aktien von **ASML, Infineon** und **SAP** zugrunde liegen, wird im Mai 2027 zum Nominalbetrag zurückgezahlt, wenn die Schlusskurse jeder einzelnen der drei zugrundeliegenden Aktien am Laufzeitende über der jeweiligen Barriere von 60 Prozent des Basispreises notieren. Der Zins von 10,00 Prozent wird unabhängig von der Aktienkursentwicklung in jedem Fall jährlich ausgezahlt. Notiert zumindest eine der drei Aktien am Ende unter der Barriere (nur am Laufzeitende aktiv), kommt es zur physischen Lieferung jener Aktie, welche die schlechteste Wertentwicklung aufweist. Aufgrund des großen Sicherheitspuffers von 40 Prozent zeichnenswert. **Infos unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](#)**.

Z.AT // Urteil 	
10 % Europa Technologie Plus Aktienanleihe	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A3KRA7 >>> /RC1HWC
Emissionsdatum	07.05.2025
Bewertungstag	04.05.2027
Basiswerte	ASML, Infineon, SAP
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	10,00 % p.a./60,00 %
Ausgabekurs	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Solactive Digital Twins Index (Société Générale)

Am Megatrend „Digitaler Zwilling“ partizipieren

Die **Technologie** der digitalen Zwillinge eröffnet Unternehmen neue Möglichkeiten in der Entscheidungsfindung und -planung. Dank der Nutzung von Daten bieten digitale Zwillinge tiefere Einblicke in betriebliche Abläufe. Unternehmen sind in der Lage, Veränderungen und Trends schneller zu identifizieren und gleichzeitig virtuell zu planen. Experten erwarten ein anhaltend rasantes Wachstum: Laut einer Analyse der Research-Plattform **MarketsandMarkets** soll der globale Markt für digitale Zwillinge bis 2028 rund 110,1 Mrd. Dollar erreichen (2023: 10,1 Mrd. Dollar). Aufgrund dessen und der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten könnte ein Blick auf Firmen lohnen, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Digitale-Zwilling-Technologie bereitstellen. Eine Möglichkeit dazu bietet das **Zertifikat auf den Solactive Digital Twins Index** (ISIN [DE000SX1CRD2 >>>](#), siehe rechts). **Weitere Infos finden Sie auch unter [www.sg-zertifikate.de >>>](#)**.

Z.AT // Urteil 	
Solactive Digital Twins Index	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SX1CRD2 >>> /SX1CRD
Ausgabebetrag	17.02.2025
Laufzeit	Open End
Gebühr	0,80 % p.a.
Dividenden	Ja (netto)
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	7,71/7,79 EUR
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



ERSTE SPARKASSE

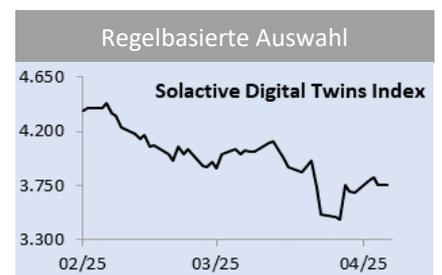
Verrückt nach Zinsen?

Holen Sie sich fixe Zinsen in Ihr Wertpapierdepot

Veranlagungen bergen auch Risiken.

Dies ist eine Werbemitteilung.

Jetzt smart
starten



Eine Möglichkeit, um gezielt an der Entwicklung einer Vielzahl von Unternehmen zu partizipieren, die in der Digitale-Zwilling-Technologie aktiv sind, bietet der Solactive Digital Twins Index. Er bildet die Wertentwicklung von 20 Unternehmen ab, die Produkte und/oder Dienstleistungen für die Digitale-Zwilling-Technologie bereitstellen. Im Auswahlprozess werden Aktien aus den folgenden Segmenten berücksichtigt: Software und Plattformen, industrielle und IoT-gesteuerte Digitale Zwillinge, Simulation und virtuelles Prototyping, 3D-Design und Rekonstruktion. Das zum Index passende Zertifikat von Société Générale ist mit einer jährlichen Gebühr von 0,8 Prozent versehen. Es bildet die Wertentwicklung des Index inklusive Netto-Dividenden eins zu eins ab.

Z.AT-Musterdepot

Gold-Rally setzt sich fort

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
🔄🇪🇺 Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	99,21*	89,00*	20	19.842	9,80%	-0,79%
🔄 EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	90,20	79,00	300	27.060	13,36%	+52,34%
🔄 Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,46	6,50	2.500	18.650	9,21%	+2,75%
🔄🇺🇸 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FER9	RBI	32,66	32,94	26,90	800	26.352	13,01%	+0,86%
🔄🇺🇸 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3FES7	RBI	34,09	33,19	27,50	750	24.893	12,29%	-2,64%
							Wert	116.797	57,68%
							Cash	85.698	42,32%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs									
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		202.494	100,00%	+102,49%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							+0,51% (seit 1.1.25)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K CECE Infrastructure Zertifikat	AT0000A06P81	RBI	9,00	8,79	2.000	30.05.25			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Der dynamische Anstieg des Goldpreises setzt sich fort. In den vergangenen Tagen hat sich die Rally sogar noch beschleunigt. Eine Feinunze des Edelmetalls kostete zwischenzeitlich knapp 3.358 Dollar, was ein neues Rekordhoch bedeutet. Seit Beginn dieses Jahres war damit ein sattes Plus von 28 Prozent aufgelaufen. „Vor allem die Nachfrage nach börsengehandelten, mit physischem Gold hinterlegten Zertifikaten zog zuletzt weiter an“, erklärt **Ulrich Stephan, Chefanlagestrategie für Privat- und Firmenkunden bei der Deutschen Bank**. „Bereits im ersten Quartal wurden in diesen weltweit rund 21 Mrd. Dollar angelegt. In den vergangenen fünf Handelstagen stieg die durchschnittliche globale Tagesnachfrage auf jeweils rund 1,5 Mrd. Euro an.“ Auch die physische Nachfrage bleibt insbesondere in Asien stark: „Die Prämie, die Käufer in China über das Niveau des europäischen Handels hinaus entrichten mussten, stieg vergangene Woche zeitweise auf mehr als 60 Dollar je Feinunze“, erläutert Stephan. Dass in den USA nun die physischen Lagerbestände stark abgebaut werden, die im März aus Furcht vor möglichen US-Zöllen auf Gold-

importe aufgebaut worden waren, wirkte sich bis dato nicht dämpfend auf den Kurs aus. Stephan: „Wenngleich auch Gold nicht vor Preisrücksetzern gefeit sein dürfte, könnte eine mutmaßliche Verlagerung von Anlagegeldern aus US-Staatsanleihen in den „sicheren Hafen“ Gold diesem noch eine Weile Rückenwind verschaffen.“ Wir sind mit **EUWAX Gold II** weiter dabei. Neu nehmen wir den **CECE Infrastructure Tracker** auf (siehe [Top-Story >>>](#)). Depot: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot).



Nach dem Dämpfer erholen sich Depot und ATX wieder deutlich.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

“

Immer schön
in die Vollen?
Schön blöd.

DISCOUNT-ZERTIFIKATE **JETZT ENTDECKEN!**

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com

+++ NEWS +++ NEWS +++

ZFA-Organe wiedergewählt

Im Zertifikate Forum Austria (ZFA) ist für Konstanz gesorgt: Im **Aufsichtsrat** wurde **Heike Arbter** für weitere zwei Jahre zur **Vorsitzenden** gewählt, zudem ist **Frank Weingarts** auch für zwei weitere Jahre **ZFA-Vorstandsvorsitzender**.

Heike Arbter, die auch Präsidentin des europäischen Dachverbands EUSIPA ist, stellte anlässlich ihrer Wiederwahl fest: „Zertifikate sind die Lösung für all jene Investoren, die Ertragschancen in jeder Marktphase suchen und die ihr Risiko nach Möglichkeit begrenzt halten wollen. Aus diesem Grund gehören Zertifikate in jedes Portfolio. Gerade auch die aktuelle Volatilität an den Märkten stellt den Nutzen der strukturierten Produkte unter Beweis.“

Frank Weingarts betont die Notwendigkeit der privaten Vorsorge – insbesondere angesichts leerer Staatskassen – und fordert: „Privatanleger, die Wertpapiere, insbesondere Aktien oder Zertifikate, langfristig zu Vorsorgezwecken halten, sollten nach einer Behaltefrist von drei oder fünf Jahren von der Kapitalertragsteuer befreit werden. Insbesondere junge Erwachsene sollten sich für Zertifikate und die Möglichkeit, diese über Sparpläne kontinuierlich zu erwerben, interessieren.“

Spängler-Experte rät zu Ruhe und Besonnenheit

„Unsicherheit“ ist das Wort, welches derzeit das globale wirtschaftliche Umfeld prägt. Der Zickzack-Kurs von **Donald Trump** in seiner Zollpolitik sorgt an einem Tag für einen Einbruch an den weltweiten Börsen, und am nächsten für ein wahres Kursfeuerwerk. „Es ist wirklich eine schwierige Situation für alle Marktteilnehmer:innen, wenn man am Abend nicht weiß, wie die Nachrichtenlage am nächsten Morgen aussehen wird“, zeigt sich auch **Markus Dürnberger**, Bereichsleiter Asset Management im **Bankhaus Spängler**, im Rahmen eines Kapitalmarktausblicks der Salzburger Privatbank besorgt.

Der Experte rät Anlegern gerade jetzt zu Ruhe und Besonnenheit: „Trotz aller Unwägbarkeiten rechnen wir weiterhin mit einem moderaten Wirtschaftswachstum und ebenso moderaten Unternehmensgewinnen. Bei Aktien zeigt insbesondere der Blick auf die Bewertungen Positives. Sowohl in Europa als auch in den USA sind die Kurs-Gewinn-Verhältnisse wieder zurückgekommen und liegen nur noch knapp unter dem 10-Jahres-Durchschnitt. Entscheidend für die nähere Zukunft wird aber natürlich die anstehende Berichtssaison der Unternehmen sein.“ **Das Kapitalmarktupdate zum Download finden Sie auf der Homepage des Bankhauses Spängler www.spaengler.at >>>**, und zwar im **Presse-Bereich**.

Markus Dürnberger, Bereichsleiter Asset Management im **Bankhaus Spängler**, im aktuellen Kapitalmarktupdate: „Wir haben die Aktienquote auf leicht untergewichtet reduziert und dabei werden Europa und die USA in etwa gleich gewichtet. China bleibt unverändert beigemischt.“



Quelle: Bankhaus Spängler

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

onemarkets by
HypoVereinsbank
Member of **UniCredit**

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier

derStandard.at

finanzen.at

stock3

GEWINN

wallstreet online

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.